

3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters

1. Allgemeines S. 270. 2. Frühes Mittelalter (bis 911) S. 273. 3. Hohes Mittelalter (911 bis 1250) S. 282. 4. Spätes Mittelalter (1250–1500) S. 289. 5. Mönchtum, religiöse und häretische Bewegungen S. 294.

Convegno Internazionale. Passaggio dal mondo antico al medio evo da Teodosio a San Gregorio Magno (Roma, 25–28 maggio 1977) (Atti dei Convegni Lincei 45) Roma 1980, Accademia Nazionale dei Lincei, 571 S. – In bewußter Anlehnung des Titels an die 9. Settimana die studi in Spoleto 1961 („Il passaggio dall'Antichità al Medioevo“) lag bei der römischen Tagung der Nachdruck auf der Erörterung der geistigen und geistlichen Entwicklung (mentalità) der Übergangszeit, womit eine Ergänzung jener Spolietiner Tagung beabsichtigt war, deren Interesse mehr auf Institutionen, Jurisprudenz, Kunstverständnis usw. gerichtet gewesen war. Eine Anzahl der Beiträge des anzuzeigenden Bandes fällt außerhalb des Interessengebietes dieser Zs. Zu erwähnen bleiben: Santo Mazzarino, L' „Era Costantiniana“ e la „Prospettiva storica“ die Gregorio Magno (S. 9–28). – Pierre Courcelle, Le tyran et le philosophe d'après la „Consolation“ de Boèce (S. 195–224), enthält auch eine Bibliographie zur Consolatio mit den 1967–1977 erschienenen Arbeiten. – Bruno Luiselli, Cassiodoro e la storia dei Goti (S. 225–253), grenzt Cassiodors Weltanschauung und Historiographie sowohl zur Antike wie gegen das MA hin ab. – Emilio Sáez, La dominación Germánica en Hispania (S. 255–337), bietet eine sachlich gegliederte Bibliographie von 1341 Titeln aus der Zeit von 1955 bis 1975, die durch ein Autoren- und Namenregister erschlossen wird, – Friedrich Prinz, Il monachesimo occidentale (S. 415–434), resümiert soziale und kulturelle Nebenwirkungen des frühen Mönchtums im Frankenreich. – Claudio Leonardi, I modelli dell'agiografia latina dall'epoca antica al medioevo (S. 435–476), weist auf das Echo politischer Ereignisse in der Hagiographie hin. G.S.

Chris Wickham, Early Medieval Italy. Central Power and Local Society 400–1000 (New studies in medieval history) London-Basingstoke, 1981, The Macmillans Press XI u. 238 S., £ 4.95. – Mit großer Sachkenntnis versucht W. vor allem den englischsprachigen Studierenden in die Grundzüge und Strukturen der frühma. Geschichte Italiens einzuführen und ihre historische Problematik deutlich zu machen. Das Schwergewicht liegt dabei auf Nord- und Mittelitalien, doch wird auch der byzantinische Süden in die Gesamtbetrachtung mit einbezogen. Großer Raum ist der Eroberung Italiens durch die Langobarden und ihren Folgen gewidmet. Dem Band beigegeben sind eine chronologische Tabelle der historischen Daten, 6 Karten, eine sehr gute Bibliographie, Listen der Herrscher von den Römern bis zu den deutschen Kaisern, genealogische Tafeln der langobardischen Könige, der Herzöge von Benevent, der karolingischen und nachkarolingischen Herrscher in Italien und ein Index. – Da eine entsprechende Einführung in deutscher Sprache fehlt, sei das schöne Büchlein sehr empfohlen. Marlene Polock

Přehled dějin Československa I–1 [do r. 1526] [Geschichte der Tschechoslowakei in Übersicht, redigiert von Oldřich Říha, Josef Janáček und Richard Marsina], Praha 1980 (erschienen 1981), Academia, 645 S., 100 Fotoaufnahmen und 9 Kartogramme. – Der erste Band des neuen repräsentativen Werkes der